

Protokoll der Sitzung des Institutsrates am 17. Juni 2015

Beginn: 09:30 Uhr
12:35 Uhr

Anwesend:

Professorinnen und Professoren

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel
Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz (bis 12:05 Uhr)
Univ.-Prof. Dr. Sabine Kropp - *entschuldigt*
Univ.-Prof. Dr. Bernd Ladwig (9:50-11:10 Uhr)
Univ.-Prof. Dr. Sven Chojnacki
Univ.-Prof. Dr. Cilja Harders (9:40-11:10 Uhr)
Univ.-Prof. Dr. Miranda Schreurs (bis 12:30 Uhr)
Univ.-Prof. Dr. Thomas Risse (10:10-12:25 Uhr)

Akademische Mitarbeiterinnen

Naoual Belakhdar (bis 12:30 Uhr)
Gerdis Wischnath (bis 12:30 Uhr)

Studierende

Lennart Pahlke (bis 12:30 Uhr)
Leon Senner

Sonstige Mitarbeiterinnen

Sibylle Schaefer
Daniela Brödemann-Petrov (9:55-12:25 Uhr)

Die Sitzung wird durch Tanja Börzel eröffnet.

TOP 01 Festlegung der Tagesordnung

Miranda Schreurs beantragt die Aufnahme eines Nachtrags-Tagesordnungspunktes „Entfristung der gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis Environmental Policy and Planning“

Abstimmung: Ja: 4
Nein: 0
Enthaltungen: 5

Der Nachtrags-Tagesordnungspunkt wird als NTOP 1 in die Tagesordnung nach TOP 10 aufgenommen.

TOP 02 Genehmigung des Protokolls

Hinweis auf Korrektur des Protokoll-Datums auf 20. Mai 2015.

Abstimmung: Ja: 9
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Der Institutsrat stimmt dem korrigierten Protokoll zu.

TOP 03 Mitteilungen und Anfragen

Das OSI wurde vergangene Woche über die Masernerkrankung eines Studenten informiert und hatte umgehend weitreichende Informationsmaßnahmen ergriffen.

Die Systemakkreditierung wird voraussichtlich in der 2.-4. Novemberwoche 2015 stattfinden. Das Otto-Suhr-Institut ist nicht im Programmfokus und daher nicht betroffen.

Der Fachbereichsrat wird auf seiner Sitzung am 1. Juli 2015 über die Liste zur W2-Professur „Gender und Vielfalt“ beschließen.

Antrag: das OSI möge seinen Lehrenden empfehlen, den Studierenden die Teilnahme am inFU-Tag (2. Juli 2015) zu ermöglichen.

Abstimmung:	Ja:	9
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Antrag wird angenommen.

Die GD informiert über die Verabschiedung von Frau Beck am 18. Juni um 13.00 Uhr im Hörsaal A/B der Ihnestraße 21. Im Namen des OSI soll ihr ein Blumenstrauß überreicht werden.

TOP 04 W2-Universitätsprofessur für Politikwissenschaft „Vergleichende Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Deutschland und Frankreich“

Es wurde vorgeschlagen, den Ausschreibungstext (Vorlage 9) unter „Anforderungen“ folgendermaßen zu verändern:

Anforderungen

Vertretung des o.g. Faches in Forschung und Lehre; internationale Lehr- und Forschungserfahrung; Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten; Kenntnisse im Bereich der Komparatistik, Methoden des Vergleichs, Vergleich von politischen Systemen und / oder Politikfeldern sowie der deutsch-französischen Beziehungen. Kenntnis des europäischen und insbesondere des deutsch-französischen Hochschulraumes

Erwartungen

Bereitschaft zur Pflege und Weiterentwicklung der deutsch-französischen Kooperationsbeziehungen der Freien Universität sowie der deutsch-französischen Studiengänge im Bereich der Politikwissenschaft beizutragen. Exzellente französische und englische Sprachkenntnisse. Beteiligung an Verbunds- und Exzellenzprojekten des Fachbereichs.

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

Der Antrag wird angenommen.

TOP 05

OSI-Haushalt

Die GD erklärt die Haushaltslage anhand der Tischvorlage und berichtet, dass dem OSI weitere 60 TEUR aus zentralen Mitteln (Ausgleich für Überbuchung) zugewiesen werden. Es besteht eine Vorverpflichtung (48 TEUR) zum Aufwuchs-Ausgleich, somit verbleiben 12 TEUR, die dem OSI zusätzlich im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehen.

Herr Ladwig stellt den Antrag, den TOP zu vertagen.

Abstimmung:	Ja:	1
	Nein:	11
	Enthaltungen:	1

Der Antrag wird abgelehnt.

Die GD stellt den Antrag, den Haushalt gemäß Vorlage zu verabschieden und die verbleibenden zentral zugewiesenen Mittel (12 TEUR) in die Finanzierung der zusätzlich benötigten Tutorien fließen zu lassen. Die GD bemüht sich um zusätzliche Finanzierung der Lehraufträge aus anderen Mitteln z. B. des FB.

Abstimmung:	Ja:	13
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Haushalt und die Mittelverteilung werden wie beantragt beschlossen.

TOP 06

Lehrangebot für das Wintersemester 2015/2016

Die OSI-Lehrplanung ergänzt die Vorlagen 10.1-10.6 um zwei Tischvorlagen, die die Bedarfsplanung für das WS 15/16 und nachträglich eingereichte Lehrveranstaltungen/Änderungen darstellen. Das Lehrangebot wird ausführlich erläutert und diskutiert.

Antrag auf Streichung der LV C 15422 (Forschungscolloquium zu zeitgeschichtlichen und innenpolitischen Themen, Prof. Klaus Schroeder).

Abstimmung:	Ja:	6
	Nein:	1
	Enthaltungen:	6

Dem Antrag wird zugestimmt.

Das Studienbüro berichtet, dass in der Vergangenheit ein Beschluss des Prüfungsausschusses vorlag, ein Hauptseminar als LV-Angebot anstelle einer Vorlesung bzw. eines Kernseminars anzubieten.

Im Fall der MA-IB-Vorlesungen könnte der Prüfungsausschuss die Möglichkeiten prüfen, einen Beschluss dahingehend zu fassen, dass Vorlesungen, die im Rahmen des Master-IB-Studiengangs angeboten werden, gleichzeitig als Seminar für den Master-Studiengang Politikwissenschaft angeboten werden können.

Die Seminare 15285, 15395 und 15396 werden von Mitarbeitern des WZB, mit dem eine Kooperationsvereinbarung vorliegt, angeboten. Sie gehören nicht in

den Bereich der Titellehre, sondern der Lehraufträge. Für diese Lehraufträge fallen aufgrund der Kooperationsvereinbarung keine Kosten an.

Die GD bemüht sich um weitere Finanzierungsquellen für die Lehraufträge, deren Finanzierung noch offen ist. Andernfalls würden die Arbeitsbereiche zur Finanzierung herangezogen werden. Der Arbeitsbereich BRD soll gebeten werden, wie alle anderen Arbeitsbereiche des OSI die Finanzierung eines Lehrauftrags zu übernehmen.

Das Lehrangebot wird wie diskutiert zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung:	Ja:	9
	Nein:	0
	Enthaltungen:	2

Das Lehrangebot für das WS 15/16 ist verabschiedet.

TOP 07 Institutstag 2015

Die GD stellt das Konzept eines Institutstags für das WS 15/16 vor, an dem Maßnahmen zur Qualitätssicherung angesichts der massiven Überbuchungen der Studiengänge am OSI diskutiert werden sollen („Klasse trotz Masse“). Hierzu soll eine Arbeitsgemeinschaft mit Lehrenden und Studierenden gegründet werden. Die ABK wird beauftragt, die Koordination zu übernehmen.

TOP 08 Öffentlicher Vortrag von Andreas Schlüter am OSI

Die OSI GD weist darauf hin, dass der Vortrag von Andreas Schlüter wurde im Rahmen einer Lehrveranstaltung gehalten, es handelte sich nicht um einen öffentlichen Vortrag.

Der Vortrag und die Umstände der Präsentation wurden im IR in aller Ausführlichkeit diskutiert.

Die FSI/OSI weist darauf hin, dass sie einen vermeintlich anwesenden Vertreter der BILD-Zeitung keinesfalls eingeladen hat.

Nach intensivem Austausch der Positionen und Meinungen stellt die GD folgende Stellungnahme des Otto-Suhr-Instituts zur Abstimmung:

1. Der Institutsrat des Otto-Suhr-Instituts distanziert sich von den Äußerungen Andreas Schlüters bei einer Lehrveranstaltung am 13.5.2015. Die dort vorgetragenen verschwörungsideologischen Ansichten sind mit den wissenschaftlichen Standards am OSI nicht zu vereinbaren, zumal sie nicht deutlich zu unterscheiden sind von Positionen, wie sie im Rahmen antisemitischer Diskurse vorgetragen werden.
2. Der Institutsrat begrüßt ausdrücklich die von den Studierenden des OSI angeregten Diskussionen. Der Institutsrat fordert alle Institutsmitglieder auf, sich an diesen Diskussionen zu beteiligen. Das Otto-Suhr-Institut führt im Wintersemester eine Veranstaltungsreihe zu 50 Jahren deutsch-israelische Beziehungen fort und begrüßt weitere Initiativen von Seiten der Institutsmitglieder.
3. Die grundgesetzlich geschützte Freiheit von Lehre und Forschung wird von dieser Stellungnahme des Institutsrats nicht berührt.

Abstimmung: Ja: 10
 Nein: 0
 Enthaltungen: 0

Es wird ferner über eine Stellungnahme zur Form des Diskurses diskutiert. Die GD stellt eine Stellungnahme von Salua Nour zur Abstimmung:

„Das Otto-Suhr-Institut distanziert sich von Formen des gewaltsamen Diskurses.“

Zu diesem Zeitpunkt ist die angesetzte Sitzungsdauer um über 90 Minuten überschritten. Der IR ist nicht mehr beschlussfähig.
Der Antrag kann nicht zur Abstimmung gebracht werden.

Die Sitzung wird geschlossen.

Die geschäftsführende Direktorin
Prof. Dr. Tanja A. Börzel

gez. Sibylle Schaefer